

[Die Russen haben die Region Odessa erneut mit Onyx-Raketen angegriffen](#)

23.09.2023

Am Samstagabend wurde die Region Odessa von einem Raketenangriff heimgesucht. Die russischen Angreifer setzten zum zweiten Mal in dieser Woche Überschall-Antischiffsraketen vom Typ Onyx ein. Dies berichtete am 23. September die Leiterin des Pressezentrams der Verteidigungskräfte des Südens Natalia Humenjuk in der Sendung des TV-Marathon.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Samstagabend wurde die Region Odessa von einem Raketenangriff heimgesucht. Die russischen Angreifer setzten zum zweiten Mal in dieser Woche Überschall-Antischiffsraketen vom Typ Onyx ein. Dies berichtete am 23. September die Leiterin des Pressezentrams der Verteidigungskräfte des Südens Natalia Humenjuk in der Sendung des TV-Marathon.

„Zwei Raketen haben das Erholungsgebiet Odeschina getroffen. Aber das ist ein offenes Gebiet. Es gibt keine kritischen und traumatisierten Zerstörungen“, sagte sie.

Die Luftwaffe der Streitkräfte der Ukraine warnte um 0:41 Uhr vor einer Raketenbedrohung für die südlichen Regionen. Wenig später wurde bekannt, dass sich eine Gruppe von Raketen auf die Region Odessa zubewegt. Der Leiter der Militärverwaltung der Region Odessa, Oleh Kiper, forderte die Bewohner des Bezirks Bilhorod-Dnistrowskyj auf, sich in den Schutzraum zu begeben und dort bis zum Einbruch der Dunkelheit zu bleiben.

Wir erinnern daran, dass die Russen am Abend des 21. September Onyx auf das Objekt im Bezirk Bilhorod-Dnistrowskyj geschlagen haben. Damals wurde niemand verletzt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 197

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.